



Bild: Kuhn

Jürgen Bickel, Geschäftsführer der Bickel GmbH Metallbau Blechtechnik im badischen Oberderdingen ist von seiner jüngsten Investition in die Schwenkbiegetechnik mit der TruBend Center 5030 von Trumpf begeistert.



Bild: Kuhn

Bickel war der Erste, der sich eine Schwenkbiegemaschine TruBend Center 5030 von Trumpf kaufte nachdem der schwäbische Maschinenbauer die Schwenkbiegetechnik von Codatto aus Italien übernommen hatte. Es war Bickels langgehegter Wunsch eine solche Maschine zu besitzen.



Bild: Kuhn

Das Maschinenkonzept der TruBend Center ermöglicht schon mit den Standardwerkzeugen eine große Format- und Formenvielfalt und das sowohl bei Aluminium- als auch bei Baustahl-Blechen bis 3 mm Blechdicke oder bei Edelsstahl-Blechen bis 2,2 mm.

# Wie für einen Blechbearbeiter ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung ging

*Trumpf ist führender Hersteller von Blechbearbeitungsmaschinen. Abkantpressen, Stanzmaschinen und modernste Lasertechnik bestimmten bis 2013 das Produktportfolio. Mit dem Erwerb des italienischen Maschinenbauers Codatto, gesellte sich die Schwenkbiegetechnik zu den Trumpf-Produkten. Als erster Anwender holte sich der Blechverarbeiter Bickel diese Technik ins Haus.*

DIETMAR KUHN

Oberdingen ist vielleicht nicht Jedem bekannt? Der Ort ist Heimat des Blechverarbeiters Bickel GmbH Metallbau Blechtechnik. Und dieses Unternehmen hat mit rund 60 Mitarbeitern einen weitreichend guten Ruf, wenn es um anspruchsvolle Blechteile und Blechbaugruppen geht. Firmengründer Jürgen Bickel ist ein ausgewiesener Blechexperte. Blech hatte es ihm schon in jungen Jahren angehen, als er in der Werkstatt seines Großvaters und Vaters mit diesem Werkstoff handelte. So lag es nahe, dass er in einen Beruf einsteigen sollte, der mit Blechbearbeitung und insgesamt mit Metallen zu tun hatte. Sein Job als angestellter Schlosser gab ihm eines Tages aber nicht mehr genug – er fühlte sich, mit hervorragenden Kenntnissen der Fertigungstechnik ausgestattet, motiviert den Weg in die Selbständigkeit anzutreten. Die Idee wurde kurzerhand umgesetzt und sie war erfolgreich. Denn heute betreibt Bickel mit seiner Tochter Melanie eine exzellente Blechfertigung womit er als Lohnfertiger auf dem Markt agiert. Mit einem zweiten Unternehmen produziert Bickel ansprechende und praktische Carports, Müllboxen, Fahrradboxen und Geräteboxen

für den privaten und gewerblichen Gebrauch. Diese Produkte sind Bickels eigene Ideen, die er unter dem Markennamen „Bick-Points“ auch selbst vertreibt und installiert.

Fast ganz nebenbei ist Jürgen Bickel derzeit auch erster Vorsitzender und treibende Kraft des Verein deutscher Laseranwender – Blechbearbeitung (VdLB). Dort setzt er sich vor allem für die gemeinsamen Interessen der Blechbearbeiter und den Zusammenhalt der mittlerweile um die 70 Mitglieder im VdLB erfolgreich ein.

In all den Jahren seiner Selbständigkeit hat Bickel permanent in Maschinen und Anlagen investiert. „Die Investitionen richteten sich immer nach dem geschäftlichen Erfolg des Unternehmens. Reichte es mal nicht für eine neue Maschine, habe ich mich auf dem Gebrauchtmaschinenmarkt umgesehen“, konstatiert der bodenständige Unternehmer. Irgendwann in seiner Laufbahn als Blechbearbeiter und Unternehmer reifte bei ihm der Wunsch, eine Schwenkbiegemaschine zu besitzen. „Schon bald erkannte ich, welche Vorzüge damit verbunden waren und wie ich damit neue Produkte wesentlich genauer, sauberer und flexibler



Bild: Kuhn

**Hier zeigt Jürgen Bickel zwei Ergebnisse die auf der TruBend 5030 entstanden sind. Bemerkenswert sind dabei die glatten Radien die mit der Schwenkbiegemaschine möglich sind.**

**Mit der Schwenkbiegetechnik, wie sie der Trumpf TruBend Center 5030 darstellt sind schon mit der Grundausstattung präzise und optisch ansprechende Rundbiegungen mit unterschiedlichen Radien möglich.**





Bild: Kuhn



Bild: Kuhn

**Diese Platinen wurden auf der Schwenkbiegemaschine TruBend 5030 gefertigt. Dabei sind engste Radien exakte Kanten leicht zu realisieren. Außerdem wird das Material so geschont, dass keinerlei Druckstellen oder ähnliche Beschädigungen zu sehen sind.**

ich damit herstellen könnte“, sagt Bickel.

Schon vor einigen Jahren liebäugelte Bickel mit der Marke Codatto, konnte sich aber nicht eindeutig für eine solche Anschaffung entscheiden. „Gerne hätte ich eine Maschine gehabt, doch damals war der Service der italienischen Marke das Zünglein an der Waage. Dann habe ich den Gedanken an eine Schwenkbiegemaschine wieder abgelegt“, erklärt Bickel.

Doch so ganz aus dem Kopf entschwand der Gedanke nicht. Erneut zog ihn die Schwenkbiegemaschine vor etwa zwei Jahren wieder in den Bann. „Nein, auf die italienische Marke werde ich wohl verzichten, aber es gibt ja auch noch andere Hersteller. Und so machte ich mich weiter auf die Suche“, führt Bickel aus und ergänzt: „Zufällig traf ich auf einen Vertreter von Trumpf, dem ich mein Problem schilderte. Der gab mir damals den Tipp noch ein paar Monate mit der Schwenkbiegemaschine zu warten – und der Tipp war goldrichtig. Damals wussten nur ein paar Leute von der geplanten Übernahme von Codatto durch Trumpf. Im

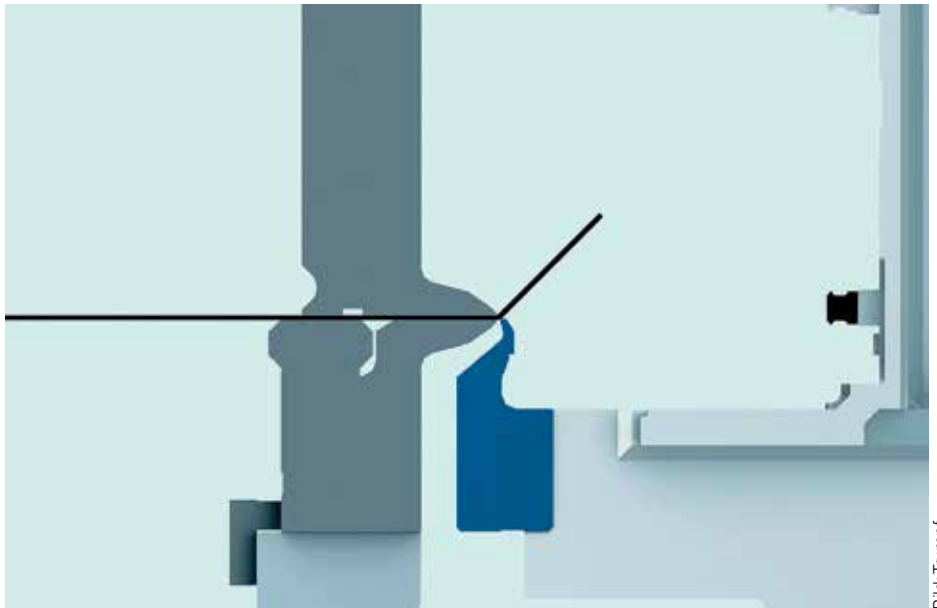


Bild: Trumpf

**Beim Schwenkbiegen entsteht die Biegung am Blech über eine Schwenkbewegung des Biegewerkzeugs. Das Blech selbst ist dabei waagrecht eingelegt und durch Niederhalter fixiert.**



Bild: Trumpf

**Die zusätzliche Höhenachse am Teilemanipulator fixiert die Teile in unterschiedlichsten Positionen. Selbst Bauteile mit negativen Kantungen und sehr schmale Profile lassen sich dadurch problemlos fertigen.**

Dezember 2014 habe ich dann zugeschlagen. In meiner Fertigung steht jetzt eine Trumpf-Schwenkbiegemaschine TruBend 5030 mit dem Ursprung Codatto. Damit war mein Herzenswunsch erfüllt“, macht Bickel deutlich. Somit war Bickel Ende 2014 der erste Blechverarbeiter in Deutschland der die Trumpf-Schwenkbiegetechnik TruBend Center 5030 sein eigen nennen durfte.

Mit der TruBend Center 5030 kann Bickel jetzt ein erweitertes Blechteilespektrum bei gleichzeitiger Steigerung der Flexibilität bearbeiten. Hauptsächlich sind es mittlerweile individuelle Lösungen die als Prototypen und in Vorserien gefertigt werden. Dabei spielt die Blechgröße keine Rolle, denn es funktioniert sowohl mit großen als auch mit kleinen Teilen hervorragend. Unterstützt

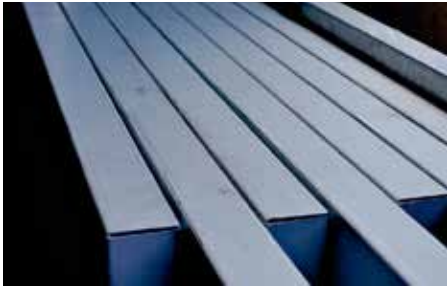


Bild: Kuhn



Bild: Kuhn



Bild: Trumpf

**Das Teilespektrum das Bickel bearbeiten kann ist sehr umfangreich. Vom Zuschnitt über das Kantens beziehungsweise Biegen und die Montage ist alles möglich. Spezialität von Bickel sind auch komplette Baugruppen für den Maschinen- und Apparatebau.**

wird die Produktvielfalt insbesondere durch eine zusätzliche Höhenachse an Teilemanipulator, die Trumpf der TruBend Center 5030 verpasste. Mit dem Teilemanipulator ist es nämlich möglich, die Teile an unterschiedlichen Positionen zu fixieren. Damit sind auch negative Kantungen und äußerst schmale Profile kein Problem. Die 5030 macht Biegelängen bis 3000 mm möglich. Hervorzuheben ist das Biegen von Radien. Durch die Schwenkbiegetechnik sind abdruck-

freie, saubere und präzise Radien möglich – da sind auch auf hochwertigen Oberflächen keinerlei Bearbeitungsspuren erkennbar.

„Mit der Schwenkbiegemaschine, die jetzt ein Dreivierteljahr bei uns läuft haben wir noch nicht alles erreicht“, erläutert Bickel. „Wir lernen tagtäglich dazu und erweitern so unser Produktspektrum stetig. Neben den Produkten die wir als Lohnfertiger bearbeiten werden auch zahlreiche eigene

Ideen auf der TruBend Center 5030 realisiert.“

Über die fertigungstechnischen Feinheiten hinaus wird bei Bickel auch kräftig in die Arbeitsorganisation und bauliche Maßnahmen investiert. Die sogenannte Industrie 4.0 nennt Bickel nicht so. Aber als digitale Fabrik ist man bereits schon geraume Zeit unterwegs und hat dort Konstruktion, Arbeitsvorbereitung und Fertigung intelligent miteinander Vernetzt. 